

Neuhermsheim: Gartenfreunde fordern durchgehende Beleuchtung

„Keinen Angstraum schüren“

Von unserer Mitarbeiterin
Sylvia Osthues

Seit vielen Jahren schon fordern die Gartenfreunde Mannheim-Ost eine durchgehende Beleuchtung der Straße entlang der B38a, die beliebter Fahrrad- und Fußweg sowie öffentliche Straße ist.

Bei einer Begehung mit Bernd Grabinger vom Fachbereich Tiefbau, Horst Haubitz vom Bezirksverband der Gartenfreunde berichtete der Vorsitzende der Gartenfreunde Mannheim-Ost, Wolfgang Wittich: Von der Niederlassung Mercedes bis zur Spielvereinigung 07 (SpVgg) habe die Stadt zwar für Beleuchtung gesorgt, was sie alle sehr freue. Doch erforderlich sei eine Weiterführung bis zum Erwin-Reich-Weg, wo die Gartenfreunde vor ein paar Jahren als Eigeninitiative, in Absprache mit der Stadt, Straßenlaternen installiert haben (wir berichteten), und wenn möglich bis zur SAP-Arena.

Viele Kinder unterwegs

Neuhermsheim, so Wittich, sei immerhin der kinderreichste Stadtteil von Mannheim. Die Straße entlang der B38a sei auch die einzige direkte Zufahrt von Mannheim nach Neuhermsheim. Nachts seien hier viele Jugendliche unterwegs von McDonalds, vom Jugendtreff, von der SpVgg 07 oder der DJK-Halle, die alle außerhalb liegen. „Ab dem Gelände der Spielvereinigung stehen sie plötzlich im Dunklen“. Erst 400 Meter weiter komme die Beleuchtung am Erwin-Reich-Weg beziehungsweise 300 Meter weiter in Richtung

Hermsheimer Straße. Gisela Horstmann, die Wirtin des Restaurants Gartenfreunde, die hier nachts oft mit ihrem Hund Gassi geht, erzählte: Sie treffe um Mitternacht oft auf 15- bis 16-jährige Mädchen. „Dann ist es hier stockdunkel“, meinte sie besorgt. Noch dazu sei die Straße „sehr desolat mit Kratern von sieben bis acht Zentimetern Tiefe“. Zusätzlich würden die Fußgänger von den Autofahrern auf der B38a geblendet. Oft sei die Straße auch von Benutzern der Sportanlagen zugeparkt.

Stockdunkel im Winter

Ralf Horstmann ergänzte: „Auch zur Schule oder zur Arbeit gehen alle hier durch, morgens und abends ab 17 Uhr ist es im Winter stockdunkel“. Der Bereich sei ein „typischer Angstraum“, glaubte Stadtrat Prof. Horst Wagenblass. Gott sei Dank sei noch nichts passiert. „Doch muss erst wieder was passieren, bevor die Stadt handelt?“, fragte der Stadtrat. Er weiß, „das kostet, aber es muss ein Konzept her“, forderte er.

Bernd Grabinger, der zuständig ist für die Beleuchtung bei der Stadt, warnte, „keinen Angstraum zu schüren“. Jugendliche könnten auch auf sicheren Wegen über die Hermsheimer Straße bis zum Ernst-Barlach-Weg nach Neuhermsheim gelangen. „Es gibt keinen unsicheren Weg, wenn hier was kommen soll, ist das eine politische Sache“, betonte er. CDU-Bezirksbeirat Wittich will einen entsprechenden Antrag zur nächsten Sitzung des Gremiums in Neuostheim/Neuhermsheim stellen.



Bei einer Begehung mit Bernd Grabinger vom Fachbereich Tiefbau tragen die Gartenfreunde Mannheim-Ost um Wolfgang Wittich ihre Sorgen vor.

BILD: OST